



LOGL-Gartenkalender für die 19. Kalenderwoche

## Ziergehölze

### **Pflanzzeit für Immergrüne**

Der Mai ist gekommen und damit auch eine günstige Pflanzzeit für Nadelgehölze und immergrüne Laubgehölze. Achten Sie beim Pflanzenkauf auf einen festen Wurzelballen. Besteht dieser jedoch aus einem regelrechten Wurzelfilz, sollte man ihn mit einer kleinen Gabel vorsichtig aufreißen. Die Pflanzen danken es Ihnen später durch wesentlich bessere Anwachsergebnisse.

## Blumen und Stauden

### **Sonnenbrand an Jungpflanzen vorbeugen**

Jungpflanzen von selbst angezogenen Sommerblumen und von Gemüse dürfen nicht gleich der prallen Sonne ausgesetzt werden, sonst bekommen die Pflänzchen einen Temperaturschock und dazu vielleicht noch einen Sonnenbrand. Stellen Sie die Setzlinge daher bei trübem Wetter an einen geschützten Platz ins Freie, damit sie sich langsam akklimatisieren können.



## Gemüse und Kräuter



## Spitzkraut aussäen

Die ersten Maitage können Sie noch nutzen, um echt schwäbisches Spitzkraut auszusäen. Die Sorte Filderkraut liefert festes, spätes Einschneidekraut, das sich auch hervorragend für den Frischverzehr eignet.



(c) Peter Hagen

## Bodenpflege im Gemüsebeet

Vergessen Sie nicht, den Boden zwischen den Saatreihen immer wieder zu lockern, denn einmal Hacken spart zweimal Gießen! Sind die Pflanzen groß genug, kann auch gemulcht werden. Alternativ dazu können Sie zwischen den Reihen Kresse, Spinat, Radieschen, Rettich oder einjährige Kräuter aussäen, um den Boden bedeckt zu halten.

## Aussaat von Stangenbohnen

Bei der Saat von Stangenbohnen gilt die Devise: Weniger ist mehr! Legen Sie maximal sechs Samen pro Stange, da die üppige Laubentwicklung sonst die Blütenbildung hemmt. Das langsamere Abtrocknen des dichten Laubes erhöht zudem die Krankheitsanfälligkeit der Pflanzen.

## Kartoffeln setzen

Auch die Kartoffeln werden jetzt gelegt. Vorgekeimte Knollen sind klar im Vorteil.

## Gemüseausaaten

Diesen Monat können folgende Gemüsearten im Freiland ausgesät werden: Chicorée, Löwenzahn, Radicchio, Möhren, Petersilie, Buschbohnen, Stangenbohnen, Feuerbohnen, Kürbis, Gurke, Zuckermais, Markerbse, Zuckerbse, Spargelerbse. Auch Radieschen und Rettich. Bei diesen Arten sollten Sie auf schossfeste Sorten achten. Erbsen, Bohnen und Mais sollten vor der Aussaat eine Stunde in lauwarmem Wasser vorquellen. Das beschleunigt das Keimen.

Bist du ein Bienenfreund?  
Entdecke Ulmers Wildbienenwelt!

wildbienenwelt.de



## Obst

### **Pflanzung frostempfindlicher Arten**

Frostempfindliche Arten wie Tafeltrauben oder Kiwi sollten Sie in späten Lagen nach den Eisheiligen pflanzen. Lässt man sie an einem Wandspalier wachsen, hat man gleichzeitig eine schöne Fassadenbegrünung. Darauf achten, dass die Pflanzen bei Bedarf gegossen werden, insbesondere, wenn z.B. durch einen Dachvorsprung kein Regen einsickern kann.

### **Fruchtfall verringern**

Bei kühlen Bodentemperaturen kann die Nährstoffnachlieferung oft nicht mit der Triebentwicklung mithalten. Nach der Blüte kann es je nach Witterung zu einem Wachstumsstillstand kommen. Viele Steinobstarten reagieren dann mit einem verstärkten Fruchtfall (Röteln). Spritzungen mit Harnstoff + Bittersalz (80 g + 40 g/10 l Wasser) oder anderen wasserlöslichen Volldüngern wirken sich stärkend und vitalisierend auf die Rosettenblätter und die jungen Früchte aus.

## Gartenteich



### **Pflanzzeit für Wasserpflanzen**

Wasserpflanzen werden nur zwischen Ende April und Oktober gehandelt. Jetzt ab Mai ist die richtige Pflanzzeit. Nun lässt sich auch feststellen, welche Pflanzen den Winter in der Gärtnerei lebend überstanden haben und welche nicht. Verwenden Sie zum Pflanzen nur nährstoffarme Substrate wie Kies oder Sand, denn ein Gartenteich wird durch Mutterboden und Humus schnell überdüngt.

## Pflanzenschutz

### **Monilia an Obstbäumen**

Dürre Triebe und Zweige z.B. bei Kirschen, Mandeln und Aprikosen deuten auf einen Befall durch Blüten- und Zweigmonilia hin. Je früher und gründlicher Sie diese Partien ausschneiden, desto geringer ist der Schaden, aber auch der Infektionsdruck im nächsten Jahr.

### **Feuerbrand an Obstgehölzen**

Kontrollieren Sie die Apfel-, Birnen- und Quittenbäume regelmäßig auf Infektionen durch Feuerbrand. Plötzlich welk und braun werdende Blütenbüschel und Triebe sollten Sie sofort großzügig ausschneiden und verbrennen. Desinfizieren Sie die Schere möglichst nach jedem Schnitt durch 1-minütiges Eintauchen in 70- %igen Alkohol. Eine optimale Wirkung wird erst erreicht, wenn man den Alkohol ca. 15 Minuten einwirken lässt! Daher am besten mit mehreren Werkzeugen schneiden.

## Mehltau an Stachelbeeren

Kontrollieren Sie Ihre Stachelbeersträucher auf Mehлтаubefall. Befallene Triebspitzen werden abgeschnitten und entfernt. Es gibt Sorten auf dem Markt, die resistent gegen diesen Pilz sind. Solche Sorten, wie z. B. Invicta, sollte man bevorzugen.

## Salat

Etwa bis in den Juni hinein finden sich an den Trieben von Pappeln gallenartige Wucherungen der Salatwurzellaus. Die hier schlüpfenden Läuse fliegen dann zum Salat, wo sie die Wurzel schädigen. Um die Schäden an Ihren Salatpflanzen zu minimieren, sollten Sie den Salat so anbauen, dass Sie ihn noch bis zur Hauptflugzeit im Mai/Juni ernten können. Auch beim Anbau im August ist der zu erwartende Schaden gering.

## Sonstiges

### Die Wildkrautzeit beginnt

Die Unkrautzeit hat begonnen. Die meisten Unkräuter lassen sich gut kompostieren. Doch Vorsicht: Keine blühenden Pflanzen auf den Kompost geben, die sich durch Samen vermehren! Stattdessen können Sie einmal ausprobieren, wie Löwenzahnblüten im Salat schmecken, denn sie sind wie die Blüten von Veilchen, Gänseblümchen und Kapuzinerkresse essbar.

## Aus LOGL und Obst&Garten



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

### Woher kommt unser Spargel?

Eine Grafik des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) informiert über die Herkunft des 2020 in Deutschland verbrauchten Spargels. **lesen**

(c) BLE



(c) Springob

Streuobstanbau

## **Forderung nach früherer Förderung**

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) und die bayerischen Landschaftspflegeverbände (LPV) fordern, dass staatliche Förderprogramme erweitert werden, sodass Flächeneigentümer/innen Streuobstwiesen anlegen und erhalten können. **lesen**

Verpackungsregister

## **Verbesserter Zugriff für Behörden**

Die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) stellt einen weiteren Schritt zur Intensivierung der Umsetzung des Verpackungsgesetzes vor. Hierbei geht es vor allem um die Themen Kontrolle und Vollzug. **lesen**



(c) Stiftung Zentrale Stelle  
Verpackungsregister

## Termine

**08.05.2021:** Tag der offenen Obst- und Gemüsegärten

**11.05.2021:** Wildbienen im Garten: Insektenfreundliche Pflanzen

**18.05.2021 bis 20.05.2021:** ABGESAGT: Fruit Logistica SPECIAL EDITION

**23.05.2021 bis 24.05.2021:** Gartenfestival Park & Schloss Branitz

**29.05.2021 bis 30.05.2021:** ABGESAGT: Hohenstoffeln Kräutertage

---

**weitere Termine**

## Ulmer-Buchtipp



## Meise mag Melisse

Meise mag Melisse. Mit den richtigen Pflanzen Lebensräume schaffen für Insekten, Vögel & Co. Elke Schwarzer. 2020. 128 S., 110 Farbfotos, Klappenbroschur. ISBN 978-3-8186-0925-2. Euro 16,95. ET-Ist: 16.01.2020

**mehr erfahren**

## IMPRESSUM

---

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V (LOGL)  
Klopstockstraße 6  
70193 Stuttgart  
Telefon: 0711-632901  
Telefax: 0711-638299  
E-Mail: [info@logl-bw.de](mailto:info@logl-bw.de)  
Internet: [www.logl-bw.de](http://www.logl-bw.de)  
Vereinsregister: 10 VR 2209, Amtsgericht Stuttgart  
Verantwortlich für den Inhalt: Landesgeschäftsführer Rolf Heinzelmann

Alle Texte und Daten unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit Quellenangabe weiterverwendet werden.